

8515 / 67
Glazer Heimatschriften / Band 17

Inhaltsverzeichnis
der
Glazer Heimatblätter
Jahrgang I—XIII (1911—1927)

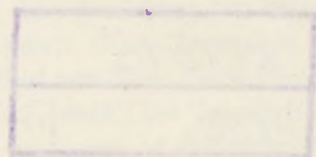
Von
Prof. Dr. Paul Nlemenz

1 * 9 * 2 * 7

Druck: Arnestus-Druckerei GmbH., Glaz

Inhaltsverzeichnis
der
Glazer Heimatblätter
Jahrgang I—XIII (1911—1927)

Von
Prof. Dr. Paul Nlemenz



1 * 9 * 2 * 7

Druck: Arnestus-Druckerei GmbH., Glaz.

8515/69

4132. 1926
II Indeks

D.K.
Antykwariat
Wrocław Rynek 6
4.8.61. 18,-m



X-7070	
4132/	<u>II</u>

/Indeks 1911-27



Vorwort.

Von mehrfacher Seite bereits ist beklagt worden, daß die Gläzer Heimatblätter, mit Ausnahme des einzigen Jahrganges VII (1921) kein Inhaltsverzeichnis der einzelnen Jahrgänge enthalten, ein Mangel, der sich besonders beim Nachschlagen und Auffuchen bestimmter Aufsätze und Verfasser und beim Zusammenstellen von Fachliteratur und dergl. bemerkbar macht. Diesem Uebelstand, dessen Beseitigung die Schriftleitung für die Zukunft jedenfalls sich angelegen sein lassen wird, soll das vorliegende Gesamtverzeichnis aller bisherigen Jahrgänge abhelfen, dessen immerhin mühsame Anfertigung ich gern übernommen habe, weil ich die ersten 6 Jahrgänge selbst geleitet habe, also mit ihrer etwas eigenartigen Entwicklung mit am besten vertraut bin.

Die Gläzer Heimatblätter sind hervorgegangen aus der „Literarischen Beilage“ zu dem Organ der Alten Breslauer Landsmannschaft Glacia, den „Landsmannschaftlichen Mitteilungen“ (L. M.), die, inhaltlich überwiegend vom Verfasser dieser Zeilen bestritten, in zwangloser Reihenfolge von November 1911 bis Herbst 1913 erschien, und deren 4 Nummern als 1. Jahrgang (I) zusammengefaßt sind. Sie erfuhr durch die Wirren des Weltkrieges eine mehrjährige Unterbrechung, bis sie im September 1916 sich auf Anregung des Rechtsanwalts und Notars Robert Boese in die Heimatblätter umwandelte, mit dem im Begleitwort (II, 1) ausgesprochenen Zwecke, im Sinne der bekannten früheren Volkmer'schen Vierteljahrsschrift und ihrer Fortsetzung, den Blättern für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz, Heimatliebe und Heimatkunde zu pflegen und fördern. Weil vom Alten-Herren-Verband der Glacia herausgegeben, behielten diese „Heimatbl.“ den Untertitel: Beilage zu den L. M. der A. Br. L. Glacia im II. und III. Jahrgang bei. Inzwischen hatten sich diese heimatkundlichen Bestrebungen ebenfalls auf Anregung von Rechtsanwalt Boese zu der am 14. Oktober 1917 zunächst innerhalb der Alten-Herrenschaft der Glacia erfolgten Gründung einer „Vereinigung für Gläzer Heimatkunde“ verdichtet, und so bezeichneten sich die „Heimatbl.“ vom IV. Jahrgang ab als „Zeitschrift der Vereinigung usw.“

änderten aber diese Bezeichnung, nachdem aus der Vereinigung am 24. Januar 1919 zu Habelschwerdt ein „Verein“ auf breiterer Grundlage entstanden war, entsprechend um in „Glatzer Heimatblätter, Zeitschrift des Vereins für Glatzer Heimatkunde“, wie sie noch heute sich nennen. Bis zum VII. Jahrgang führten sie noch den Zusatz: ‚Begründet von der Alten Breslauer Landsmannschaft Glacia‘, der seit VII, Heft 2 durch den anderen ersetzt wurde: Fortsetzung der Blätter f. Gesch. u. Heimatk. der Gr. Gl. Vom VI. Jahrgang ab erschienen die Hefte in gelbem Umschlag, dessen Bildschmuck sich mehrmals geändert hat. Da also jene 4 ersten Nummern der Literar. Beilage, freilich inhaltlich nicht ganz richtig, als I. Jahrgang bezeichnet wurden und zwei weitere Jahrgänge folgten, ehe die Heimatblätter Vereinsorgan wurden, so zählen wir heute bereits den XIII. Jahrgang, obwohl der Verein bezw. die Vereinigung erst 10 Jahre besteht.

Die verantwortliche Schriftleitung führte vom September 1916 bis Dezember 1920 Professor Dr. Klemenz, (I–VI) im Jahre 1921 Wehrkreispfarrer Franz Albert, damals in Stettin, (VII) von Januar 1922 bis Dezember 1926 Pfarrer M. Tschitschke in Voigtsdorf (VIII–XII), seit Januar 1927 wiederum Wehrkreispfarrer Albert, jetzt in Münster i. W.

Auch eine nur flüchtige Einsicht in dieses Inhaltsverzeichnis dürfte den Leser von der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit des hier Gebotenen überzeugen. Wie einzelne Nummern einem ausgesprochenen Zwecke dienen, so die Volkmer-Nr. (VII, 1), die Mundart-Nr. (VII, 3), die Festnummer zum Habelschwerdter Trachtenfest (VIII, 3, deren Seiten für sich gezählt sind), die Kunst-Nr. (XI, 3), die Arneſtus-Nr. (VII, 4), so haben andere teils mit Absicht teils durch Zufall einen bestimmten Charakter erhalten, so V, 1 einen politischen, VI, 1 einen volkskundlichen, VI, 3 und X, 3/4 einen überwiegend literarisch-aesthetischen, VI, 2, IX 1 und 2 und XIII 1 und 2 einen geschichtlichen, XII, 3 einen naturwissenschaftlichen. Die Tendenz der am 1. Januar 1919 vom Verein herausgegebenen Sondernummer „Die Tschechengefahr für die Grafschaft Glatz“ war von vornherein gegeben.

Bezüglich des freilich recht verschiedenen Wertes der einzelnen Beiträge wolle man beachten, daß die ersten Nummern bezw. Jahrgänge ihrem Charakter entsprechend oft einen mehr unterhaltenden, scherzhaften und persönlichen Ton anschlagen, daß mit Absicht junge Kräfte zum Wort gelassen worden sind, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich auf dem Gebiete der Glatzer Heimatkunde einzuarbeiten, und daß so viele unter den Rubriken Bausteine, Miszellen, Vermischtes und dergl. gebrachte kurze, oft anekdotenhaft anmutende Artikel eben als Bausteine für größere

Aufsätze und Werke, insbesondere eine noch immer schmerzlich vermißte, wissenschaftlichen Anforderungen genügende Geschichte und Kulturgeschichte des Glazer Landes bewertet sein wollen. Daneben aber welche Fülle gediegener, aus tiefer und eigener Forschung schöpfender und zu neuen Ergebnissen führender Aufsätze, die den wissenschaftlichen Charakter unsrer Heimatblätter außer Zweifel stellen.

Den Anteil der einzelnen Mitarbeiter zeigt das beigelegte Autorenverzeichnis, dessen Zusammenstellung sich auch deshalb empfahl, um nicht bei Anführung der einzelnen Beiträge allzuoft dieselben Namen genauer angeben zu müssen.

Schließlich sei hier noch darauf hingewiesen, daß die seit 1920 monatlich bezw. halbmonatlich erscheinende Beilage des Glazer Gebirgsboten, 'Das Glazer Land' ebenfalls heimatkundliche Zwecke verfolgt, und, weil gleichfalls teilweise unter der verantwortlichen Schriftleitung von Vorstandsmitgliedern des Vereins für Glazer Heimatkunde herausgegeben, ergänzt 'Glazer Land' vielfach den Inhalt der Heimatblätter, besonders auch, wenn es sich um aktuelle Ereignisse, persönliche Dinge und dergl. handelt, die es wegen seines öfteren Erscheinens früher mitteilen kann. Manches wird sich also hier finden, was man vielleicht in den Heimatblättern vermißt.

Klemenç.

Geschichte

- (einschl. Kultur-, Sitten-, Rechts-, Kirchen- und Schulgeschichte).
- Zur Vorgeschichte der Landsmannschaft Glacia. (Klemenž) I. 1, 3 ¹⁾ II, 7 – 10.
- Zur Geschichte der Glazer Buchdruckerei (Volkmer) III, 49 – 52.
- Bestimmungen über die Glazer Stadtratsitzungen vom Jahre 1399 (Volkmer) IV, 1 – 2.
- Albendorf (1218 – 1918 (Zimmer) IV, 17 – 25.
- Mildtätige und gemeinnützige Vermächtnisse und Stiftungen im ältesten Glazer Stadtbuch von 1324 – 1427 (Volkmer) IV, 37 – 42.
- Bau- und wegerrechtliche Maßnahmen und Verfügungen des Glazer Stadtrats in alter Zeit (Volkmer) V, 25 – 30.
- Einiges über das ehemalige Glazer Jesuitencolleg. (Klem.) V, 71 – 74.
- Hinrichtung einer Kindsmörderin zu Altwilmsdorf im Jahre 1713. (Volkmer) V, 78 – 81.
- Das Gefecht am Markgrund am 15. 2. 1807 (Jos. Hoffmann) V, 87 – 91.
- Lehrerseminar Neu-Neißbach. (Weigang und Volkmer) VI, 1/2.
- Ein preußischer Held von 1807. (Graf v. Götzen). (v. Lösen). VI, 33 – 36.
- Vergl. dazu „Zum Bildnis des Grafen v. Götzen“ (Boese) VI, 64.
- Eine Glazer Pfarrbestallung aus dem Jahre 1564 (Heinzelmann) VI, 37 – 39.
- Das sogen. Dreiding in der Grafschaft Glaz. (Volkmer). VI, 39 – 44.
- Das Fouqué'sche Infanterieregiment in Glaz 1764 – 1809 (Albert) VI, 45 – 46).
- Die alten Befestigungen in der Grafschaft Glaz und Fort Wilhelm. (Tschitschke) VI, 47 – 58, vergl. dazu Ergänzung von Boese VII, 59.
- Kleine Beiträge zur Geschichte und Kulturgeschichte der Grafschaft Glaz. (Die Grafschaft Glaz kein ehemal. böhm. Kreis – Die Urfehde – Beamtenbestechung im Jahre 1674 – Die Glazer Pfarrkirche und das Jesuitencollegium als Asyl für Verfolgte – Straßenbesserung im Jahre 1732 – Stockeroden als obrigkeitl. Strafe. (Volkmer) VI, 110 – 119.
- Augustinerprior Heinrich Vogtsdorf. (Volkmer) VII, 41 – 43.
- Ferdinand Kornreich, ein vergessener Chronist der Stadt Glaz (Klapper) VII, 97 – 106.
- Die fiskalische Klage vom Jahre 1625 gegen Stadtrat und Bürgerschaft von Glaz. (Volkmer) VII, 106 – 115 und VIII, 2 – 10.
- Das verwunschene Schloß zu Plomniz. (Alb.) VIII, 33 – 37.
- Glazer Pilger im Mittelalter. (Tschitschke) VIII, 37 – 41.
- Russische Besuche in der Grafschaft Glaz. (Volkmer) VIII, 41 – 47.
- Ein Sittenbild aus den letzten Jahren des 16. Jahrhunderts. (Tschitschke) VIII, 53 – 55.

¹⁾ Die Artikel des I. nicht fortlaufend gezählten Jahrganges sind nach Nr. 1, 2, 3 und 4 citiert.

- Die Markomannentheorie Bretholz'. (Boese) VIII, 61/62.
- Aus der Habelschwerdter Stadtgeschichte. (Volkmer) VIII, 3 — 10 (Trachtenfestnummer).
- Was die Staußsäule vom Gerichtswesen in Alt-Habelschwerdt weiß. (Merlich) VIII, Heft 3, 26/27.
- Die Besitzer, Genuß- und Pfandinhaber des Glazer Landes bis 1742. (Volkmer) IX, 1 — 4.
- Eine in den „Geschichtsquellen der Grafschaft Glaz“ fehlende Urkunde von 1439. (Volkmer) IX, 4.
- Das Rosafentreffen bei Hannsdorf am 5. Juni 1622 (Albert) IX, 7 — 9.
- Wie Ao 1678 zu Altwilmsdorf bei Glaz ein neues Gericht, d. h. ein neuer Galgen errichtet wurde. (Volkmer) IX, 10.
- Wie der Trendl entfloß. (Alb.) IX, 11.
- Aus billigeren Zeiten (Volkmer) IX, 14 — 20 und 37 — 41.
- Hofmanes Glazer Lügenchronik. (Volkmer) IX, 20) vergl. dazu: Zu Hofmanes Stadtgeschichten. (Boese) XI, 4.
- Wie man den Fall Faulhaber zu rechtfertigen suchte. (Alb.) IX, 33 — 37.
- Nachträge und Ergänzungen zu den Glazer Geschichtsquellen. (Tschitschke) IX, 41 — 44, X, 88 — 92, XI, 15 — 17 und 98 — 104.
- Geschichte des Freirichterguts in Wolpersdorf, Kreis Neurode. (Gallant), IX, 49 — 59.
- Grafschafter Mitglieder des Königl. Schuleninstituts. (Tschitschke) 59, 46 — 49.
- Das Schicksal der Neuroder Staußsäule (R. Hentschel) IV., 59.
- Die Staußsäule zu Rüders (Tschke) IX, 94.
- Der Brand des Glazer Jesuitenkollegiums im J. 1757. (Alb.) X, 77 — 88.
- Kolonisation oder binnenländische Siedlung in der Grafschaft Glaz? (Tschitschke) XI, 1 — 11.
- Glazer Grafschafter im Kloster Raigern in Mähren. (Bretholz) XI, 97 — 98.
- von Benjowski, der Sieger von Habelschwerdt im Kartoffelkriege. Ein Abenteuererleben aus der Barockzeit. (Geyer) XI, 104 — 107.
- Aus dem ältesten Schöppenbuch von Kießlingswalde (Tsch.) XI, 120 — 121.
- Historische Beschreibung des in der Grafschaft Glaz und zwar im Gläzer Kreise gelegenen Dorfes Ullersdorf. (Kögler) XII, 1 — 20.
- Das älteste Gläzer Stadtbuch (1316 — 1421). (Tschitschke) XII, 21 — 28.
- Das Braunauer Bäckerprivileg vom J. 1478. (Maimwald) XII, 28 — 30.
- Geschichte der Herrschaft Scharfeneck. (C. v. Braunmühl) XII, 33 — 60.
- Kunstdruckbeilage zu XII, Heft 2: Eine interessante Urkunde (mit Abbildung).
- In eigener Sache (Kritik der Broschüre „Glaz um das Jahr 1114 und der Name Glaz“ von Prof. Dr. R. Stolle) (Tschitschke) XII, 78 — 85.
- Archivalien des Vorwerkervereins zu Glaz. (Verschiedene Privilegien). XII, 90 — 93.

- Gläzisches in der neuesten Besiedelungsliteratur. (Ab. Hoffmann) XII, 85—90.
- Arnestus-Nummer XII, 4 (15. 12. 26) mit 5 Abbildungen: Inhalt:
 Des Arnestus Heimweh. Gedicht. (Reinelt) S. 97.
 Arnestus von Pardubiz. (Mainwald.) 98—107.
 Die Verehrung des sel. Arnestus. (Monse). 107—110.
 Ein Streit um den Geburtsort des Erzbischofs Arnest. v. Pardubiz (Blascha). 111—112.
 Der letzte Propst der Arnestinischen Stiftung. (Christoph Kirmesser). (Tschitschke) 113—125.
- Neue Aeußerungen zur Frage der ältesten Besiedlung von Glaz. (Boese) XII, 125/126.
- Die Topographie des Glazer Schlosses. (Ab.) XIII, 1—10.
- Das Glazer Garnisonregiment Nr. 8 (1741—87). (Ab.) XIII, 11—14.
- Eine Kirchenstatistik der Grafschaft Glaz vom Jahre 1756 (mit statist. Tabellen.) (Ab.) XIII, 14—18.
- Der Heydnische Turm zu Glaz. (Ab.) XIII, 18—19.
- Das Ende des Glazer Heidenturmes. (Ab.) XIII, 19—20.
- Eine Glazer Priesterstatistik vom J. 1754. (Ab.) XIII, 22—23.
- Die Glazer St. Annakirche (1432—1542). (Ab.) XIII, 25—28.
- Der Uebergang der Glazer Malteserkommende an die Jesuiten. (1626—1629) (Ab.) XIII, 28—42.
- Eine weitere Kirchenstatistik der Grafschaft Glaz vom J. 1715. (Linde) XIII, 42—43.
- Das Trinkgeld des Preußenkönigs (1732). (Ab.) XIII 43—46.
- Der Glazer Jesuitenbesitz im J. 1747. (Ab.) XIII, 46—50.
- Die Exkommunikation der Glazer Minoriten anno 1429. (Ab.) XIII, 52—53.
- Wie Habelschwerdt im J. 1628 wieder katholisch wurde. (Ab.) XIII, 53—55.
- Die Geschichte meines Heimatdorfes (Volkst.) XIII, 57—70.
- Wie der Augustinerpropst M. Czacheritz No. 1487 die Klausur verteidigte (Ab.) XIII, 71—74.
- Die Trinkgelber des Bayernherzogs (1549) (Ab.) XIII, 75—78.
- Die Gründungs-geschichte von Neubaydorf (1564) (Linde) XIII, 79—80
- Eine Wallensteinurkunde (1631) (Linde) XIII, 81.

Literatur

(Geschichte, Proben, Besprechung der heimatlichen Dichtung und Literatur, ausschließlich gewisser Fachliteratur).

- Wilhelm von Studnitz, Der Teufelschmaus in Neurode (Klem.) I, 2.
- Die Balduinklitteratur der Glacia. Hans Klemenz u. E. Wehse I, 3 u. 4.
- Süßmuth, Sesse mußß a Pater waan. Grassch. Volkslied mitget. v. Klem. I, 3.
- Wilh. Kößler: Hochsommer. — Wandernde Gedanken. I, 4.
- Wilh. Kößler: Liebesopfer. II, 44.

- Viktor Teuber: Drei Glazer Gedichte. August 1914. II, 5–7.
 Kaiser Franz Joseph † II, 29. — Im Schweidnitzer Keller. III, 22. — Der Einsiedler V, 48. — „Glazer Gedichte“, bespr. v. Klem. II, 47. — V. Teuber † III, 48.
- Paul Futter: Graffschafter Burgenlied. II, 2. Der Russe — das Schwein II, 14–16. — Susanne III, 11–13. — Das österreichische Dorf IV, 44–45. — Eine denkwürdige Autofahrt VI, 21–27. Alt-Habelschwerdt VIII, 3 (Festnummer).
- Hans Klemen: Drei Gedichte aus der Front II, 20–22. — Marschlied. Weihnachten 1916 II, 45 Heimkehr V, 20–21.
- Paul Klemen: Meine Erinnerungen an das erste Gymnasialjahr im Kriegsjahre 1870/71.
- Robert Karger: Woas de Frijoahrsvögel songa. III, 13. — Do kunn's ne giehn. III, 46. — Hoalweschwärde. V, 95. — Ale Mehle VI, 125. — Zugunderlegt VIII, 18. — Marjasonne. Gedichtsamml. bespr. v. Klem. IX, 31–32. — Der Grauzboof. (Klem.) VIII, 29.
- Ludw. Eug. Richter: Stimmungs- und Momentbilder von der Westfront (St. Vincent, Kameraden, Gebet usw. III, 35–44. — Wachtmeister Stelzick. Bowlenlied. IV, 10–12. — Wie die Stellung verloren ging. IV, 46. „Dennoch“. Gedichtsamml. angez. von B. IX, 32. — Rot und Gold. Gedichtsamml. bespr. von Klem. XII, 95.
- Hermann Schmidt: Michel hör III, 61. — Der Schneeberg und ich. V, 47. Die Tschengenefahr. V, 48. — Zum letztenmal. V, 96. — „Lieb Heimatland“, Gedichtsamml. bespr. v. Klem. VI, 63.
- R. Boese, Weihnachten an der Ostfront IV, 12. — Guda Obend. Eine literar. Plauderei aus d. Front. III, 25–26.
- Hermann Stehr: Frühherbst IV, 60. — Gudnag bespr. v. Boese VIII, 32. — P. Klemen, Herm. Stehr und die Graffsch. Glaz. X, 1–VIII. Glazer Dichtergrüße an Herm. Stehr zum 60. Geburtstag von R. Karger, Marie Karger, Anna Bernard, L. E. Richter, P. Frießen, Jsa Ernst, Hilde Richter-Gossing. X, IX–XII. — Helm. Wocke, Herm. Stehr und sein Werk, bespr. v. Klem. IX, 95/96.
- H. F. Maßmann, Das Wartburgfest am 18. 10. 1817. — Adolf Bartels, Ein deutschvölkisches Dichterbuch. 1917. — (Klem.) IV, 34.
- Emanuel Zimmer, Festspiel zum 700jähr. Jubiläum von Albendorf. 1918. Der Ritter von Gradel. Schausp. aus Albendorfs Vergangenheit, bespr. v. Klem. IV, 60. — Der Teufelspuk im Schlosse zu Neurode anno 1540, bespr. v. Prof. Dr. Kühnau V, 22. Das schöne Katherl; bespr. v. Klem. VI, 93.
- Paul Petras, Dr. phil., Aus der (Grünberger) Heimat. Gedichte. (Klem.) V, 45.
- Frida Wilczek, In Wilsons Land. — Rom. — Wir Alle. Nov. (Klem.) ebendas.

- Bruno Neugebauer: Mein Wald. — Revolution. V, 95. — Wo der Bergwald raucht. Gedichtsamml. (F. A.) VII, 94. Dschatoop. Gedichte ei gleez'scher Sprooche. 1922 (Klem.) VIII, 32.
- Adam Langer † 24. 12. 1919. (Klem.) VI, 63.
- Georg von Lösen, Tausend Jahre Festung. (Klem.) VI, 63.
- P. Klemenz, Ist Dietrich von der Glezze der älteste Dichter des Glazer Landes? VI, 65—73. — Erich Picha, Am Rosenplatz. (Ged.) VI, 73.
- E. H. Rother, Gotfried von Schildbach aus Glaz und sein Stammbuch aus der Zeit von 1628—1638. — VI, 74—83 u. 106—110.
- Otto Hübner, Heimatlicher Religionsunterricht. Habelschw. 1920. Bespr. von Oberschulrat Volkmer (Bresl.) VI, 93.
- Wilhelm Dehl, s' Schniebargreich. (Ged.) VI, 124.
- Fr. Zeh, Rute Rieslan. (Boese) VI, 126.
- Dr. A. Otto, Goethe und die Grafschaft Glaz (Jshr. f. Gesch. Schles. Bd. 54) Bespr. v. Klem. VI, 127.
- Volkmer-Biographien. — Volkmers pädagogische Schriften — Inhalt der vom Verein für Glazer Heimatkunde und dem Glazer Gebirgs-Verein herausgegebenen Festschrift zu Dr. Volkmers 75 jährigem Geburtstage. — VII, 39—40.
- P. Skobel, Camenz in Vergangenheit und Gegenwart angez. v. A. ebendaß.
- Hans Köppler, Oberschlesien, unser Land. (Klem.) ebendaßelbst.
- Dietrich von Glezze (Klesse) (Klem.) VII 60.
- Joh. Schubert, Am Glazer Schneeberg. (Szenen in Hochdeutsch und Glazer Mundart, herausgegeben und erläutert von Fr. Graebisch) angez. VII, 95.
- Friedr. Andreae, Breslau um 1800. (F. A.) ebendaßelbst.
- M. Tschitschke, Geschichte der Stadt und Pfarrei Mittelwalde. 1921 (Nlb.) VII, 132/33.
- P. Fr. Schröder, Die Hexe von Glaz. — Isa Ernst, Aus meiner Welt. (Klem.) ebendaßelbst.
- Dr. Hans Hefel, die Schles. Provinzialblätter von 1785—1849 in ihrer literaturgeschichtlichen Bedeutung. 1921. — (Klem.) VII, 133—134.
- Dr. P. Reinelt, Fünf schlichte Märchen aus der Grafschaft Glaz 1920 (Nlb.) VII, 134.
- Dr. P. Reinelt, Die Errettung des Moses. Biblisches Schauspiel 1921 (Nlb.) VIII, 29.
- Heimatkundliche Bestrebungen u. Heimatliteratur. (Klemenz) (VIII, 22—25.)
- Josef Wittig, Herrgottswissen von Wegrain und Straße. (Tschitschke) VIII, 30.
- Hubert Graf Strachwitz. Der Standesherr. Rom. — Max Simon, Der Kronenhof. bespr. v. E. IX, 30 und 31.
- Elias und August Siegel, Karla Ton herausgegeben v. Fr. Graebisch. (Klem.) IX, 31—32.
- Dr. Jos. Schweter, C. Ss. R. Wartha. (Tsch.) IX, 32.
- Joh. Schubert, Weihnachten, heiliger Abend und Bilder aus der guten alten Zeit. bespr. von A. Rother (Breslau) IX, 63—64.

- Max Hellmich, Steinerne Zeugen mittelalterlichen Rechts in Schlesien.
 (Tsch. und B.) IX, 64.
- C. H. Rother, Ueber die Bibliotheken des ehemaligen Minoriten- und
 Franziskanerklosters zu Glatz. IX, 65—89.
- P. Klemenč, Die Literatur der Landes- und Volkskunde der Grafsch. Glatz.
 (Zweite Bearb.) X. Doppelheft 1 und 2. (auch als 11. Band
 der Glatzer Heimatsschriften im Sonderdruck erschienen.)
- Anna Bernard, P. Andreas Faulhabers Tod. Trauersp. (Tsch.) IX, 96.
- Anna Bernard, Tränende Herzen. Nov. (Tsch.) XII, 95.
- Adalbert Hoffmann, Ein Beitrag zur Literaturkunde der Grafschaft Glatz
 und zugleich zur Geschichte einer alten Provinzialdruckerei Schlesiens.
 X, 103—106.
- Adalbert Hoffmann, Dietrich von der Gläße, der Borte. Aus dem
 Mittelhochd. übertragen mit Nachwort und Anmerk. X, 109—130.
- Adalbert Hoffmann, Der Name und der Wohnort des Dichters vom
 Borten. X, 131—136.
- Paul Klemenč, Neue Beiträge zu Dietrich von der Klesse, zugleich
 Besprechung der vorstehenden Arbeiten von Adalbert Hoffmann.
 XI, 107—114.
- Adalbert Hoffmann, Die Quelle des Borten von Dietrich von der Gläße.
 XI, 115—116.
- Wilhelm Müller-Hüdersdorf, Die Grafschaft Glatz. 1926, bespr. (ablehnend)
 von Klem. XI, 125/26.
- Joseph Wittig, sein Leben und sein Wirken. Mit Beiträgen von Federer,
 Gurian, Kühnel, Bianka Geisler, u. a. herausg. v. Ludw. Wolf.
 1924 bespr. v. Boese. XI, 128.
- Udo Linke, Die Ritter vom Schnallenstein. Hift. Rom, angez. von Tsch.
 — Mainwald, Zur ältesten Geschichte von Braunau. — G. Taube,
 Standortgeschichte von Glatz, angezeigt von Boese. XII, 32.
- Dr. Jos. Schweter, C. Ss. R., Prälat Dr. Hugo Laemmer 1926, bespr.
 v. Tsch. XII, 62.
- B. Bretholz, Abriß der Geschichte Oesterreich-Ungarns, angez. von B.
 XII, 64.
- Wilhelm Wirbigky, Adler und Falken. Rom. bespr. v. Klem. XII, 127/128.
- Schönaich, Richtlinien für die Sammlung und Erforschung der schles.
 Stadtpläne, angez. v. B. XII, 128.
- Wachler, Die Heimat als Quelle der Bildung. Desgl. XII, 129.
- Aus der Grafschaft Glatz, Lesestoffe, herausg. v. Schulrat P. Buchmann,
 desgl. XII, 95.
- F. Enderwitz, Die Grafschaft Glatz (In „Schlesien“. Heimatliche Lesebogen)
 angez. v. Albert. XIII, 56.
- Zur Besiedlungsfrage. (Hinweis auf B. Bretholz, die deutsche Kolonisation
 Böhmens und Mährens im 13. Jahrh., 1927) (Boese) XIII, 84/85.
- Der kleine Schlesiener. Heimatliche Zeitschrift für unsere Jugend. 2. Jahrg.
 Habelschwerdt, Groeger, angez. und bespr. von F. Albert. XIII, 85.
- B. Schätze, Schlesiische Burgen und Schlösser. 2. und 3. verb. Auflage.
 Schweidnitz, Heege 1927. (366 S.) bespr. von Albert XIII, 87.

B. Futter, Das Sigrizgespenst und andere Graßschafter Geschichten ernsten und heiteren Inhalts. Habelschwerdt, Groeger 1927 (299 S.) angez. von B. XIII, 88.

Zeitschriftenchau: Guda=Obend=Kalendar, herausg. von R. Rarger. Jahrg. 1918. (Klem.) IV, 13. — 1920. (desgl.) VI, 63, 1921 (desgl.) VII, 64 — 1922 (desgl.) VIII, 30.

„Die Graßschaft Glas“. 13. Jahrg. 1918, 1/2, bespr. v. Klem. IV, 13/14 — 14. Jahrg. (1919) und 15. Jahrg. 1920, Nr. 1/2 (Festungsnummer) (desgl.) VI, 29 und 30. — 17. Jahrg. 1922 (1/2) angez. v. Tsch. VIII, 64.

„Glager Land“, Beilage des Gebirgsboten, angez. v. Sch. . f. VII, 95. Graßschafter Feierabend, Jahrg. 1924. (Tschitsche) IX, 96 — 1926. (Klem.) XI, 1, 124.

Arnestus-Kalender 1922, angez. v. Fr. Gr. VIII, 29. — 1923. (Tsch.) IX, 31 — 1926. (Tsch.) XI, 123. — 1927. XII, 94.

Verlag „Heimatlang“ angez. v. Klem. VIII, 29.

Neuroder Heimatblätter, 1925/26. (Klem.) XI, 125.

Graßschafter Tonfelstunde, bespr. v. Albert. XIII, 23/24.

Die Barke, herausg. v. Graf Hubert Strachwitz. (Klem.) VI, 92, 125.

Wir Schlesier, Halbmonatsschrift (Seege, Schweidnitz) Klem. VI, 125. Tsch. IX, 32.

Der Oberschlesier und Schlesisch. Musenalmanach. (Klem.) VI, 125 und 126.

Oberschlesische Blätter. Nr. 1, 1926, angez. XII, 63.

Schlesische Monatshefte, herausg. v. Dr. E. Boelich, empfohlen XII, 32 und 128.

Schlesische Geschichtsblätter 1926, — angez. XII, 63 und 128.

NB. Die bloßen Titel einer Anzahl von Werken und Zeitschriften, die dem Verein im Austausch zugehen oder für die Heimatbücherei angeschafft sind, sind in XII, 62, 63, 96, 128 und 131 angegeben.

Heimatkunst

Auf sonnigen Pfaden in unsre schöne Heimat. (24 Federzeichn. v. Zwiener). IV, 13.

Besuch im Höckerhaus zu Oberlangenu (Richter) IV, 53—59, dazu Erwiderung v. Pfarrer Hoffmann u. Entgegnung V, 21—22.

Die Franziskusstatue am Brücktorberg zu Glas. (Alb.) V, 38—42.

Theatervereinigung in Albandorf. (Klem.) V, 99—100.

Eine alte Wetterfahne (Rektor Siegel) VI, 28.

Heimatkunst in der Graßschaft (R. L.) VI, Heft 2 (Umschlag).

Der Glager Goldschmied Theodor Weintritt. (1645—66). (Bretschneider) VI, 83—85.

Paul Wittmann († 1920). (Jensch) VI, 85—90. — Kunstausstell. in Glas am 10. 8. 1920. (Boese) VI, 3. Heft, Umschlag.

Kirchenmusikalisches aus der Graßschaft. (Klem.) VI, 93.

- P. Bretschneider, Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Pfarrei Wartha angez. v. Boese VI, 94.
- Ignaz Reimann (zum 100jähr. Geburtst.) (Amst) VI, 120—22.
- Reimann-Gedenkfeier zu Rengersdorf am 20. 10. 1920. (G. M.) VI Heft 4, Umschlag.
- Bühnenvolksbund (Klem.) VI, 127.
- Großvaters Konzert- und Theaternotizen. (Amst) VII, 49—55.
- Schlesische Musikzeitung, herausg. v. Dr. G. Jensch, bespr. v. Klem. VII, 96.
- Aus dem Musikleben einer Kleinstadt (Amst) VII, 57/58.
- Rob. Becker, Die Dreifaltigkeitssäule auf dem Ringe der Stadt Habelschwerdt 1921, bespr. v. Alb. VII, 62.
- Der Maler Bonora (Alb.) VII, 127 dazu IX, S. 94. (Henkel).
- Die silberne Ampel der Glazer Pfarrkirche. — (Alb.) VIII, 25.
- P. Bretschneider, Der Zeichner, Stecher und Chronist Fr. Bernh. Werner, bespr. v. Alb. VIII, 29.
- Vom Kirchbau in Habelschwerdt (Goebel) VIII, 19—26. — Kunst- und Kunstgewerbeausstellung in Glas VIII, Heft 3, Umschlag.
- Die Glazer Madonna. (Albert) IX, 27/28 vergl. dazu Boese XI, 118/119.
- Kunstnummer XI Heft 2/4 15. Juli 1925: Inh.:
- Heimatische Naturfreunde und Kunstpflege (Heinke) 33—39.
- Die Walfischkanzel in der kath. Pfarrkirche zu Reinerz. Mit 3 Abbild. (Becker) 39—77.
- Friedhofskunst im Braunauer Ländchen. Mit Abbild. (Rainwald) 77—80.
- Expressionen. (Tauben) 80—85.
- Die Porträtfigur einer Münsterberger Herzogin und Gräfin von Glas (Bretschn.) 85—87.
- Die wichtigsten kirchl. und staatl. Bestimmungen über die Friedhöfe (Tschitsche) 87—91.
- Heimische Friedhofskunst. Mit 4 Abbild. (Heinke) 91—93.
- Das Holzkirchlein von Spätenwalde. Mit Abbild. (Heinke) 93.
- Das Warthaer Gnadenbild. Mit Abbild. (Schweter) 94.
- Verzeichnis arbeitender heimischer Künstler und Kunsthandwerker 96.
- K. Becker, Die Begräbniskirche zum hl. Kreuz in Reinerz, bespr. v. Klem. XI, 125. — Die Dreifaltigkeitskapelle in Reinerz desgl. XII, 127.
- Dr. Monse, Die Stadtpfarrkirche zu Glas. 1925. Bespr. von Tschitsche XII, 31.
- Die kath. Pfarrkirche in Rüdersz, herausg. vom Kirchenvorstand, angez. v. Tsch. XII, 128.
- Bericht des Provinzial-Konservators der Kunstdenkmäler v. Niederschles. 1919—24 angez. XII, 63.

Volkskunde · Sitte · Sage

- Dumme Bauern. Eine Volksstudie. (G. Rentwig) II, 10–14.
 Mitfränkische Festgebräuche. (Teuber) II, 17–19 und 30–32.
 Ein Glazer Hochzeitbitter (Boese) III, 8–11, dazu Nachtrag v. Klem.
 ebendasselbst S. 15.
 Trauereffen (B. und Kl.) II, 46; dazu Nachtrag III, 14.
 Die Sage von der Camener Türkeneiche (Boese) III, 52–59, ebenda.
 Nachtrag und Zusatz S. 59/60.
 Graßschafter Bauerngespräch (Joh. Schubert) V, 67–68.
 Die Vögel im Glazer Volksglauben (Graebisch) V, 82–84 u. VI, 2–5.
 Volkskundliches zu dem Glazer Bauerngespräch (A. Volkmer) V, 84–86.
 Glazer Reime und Sprüche, mitget. v. Stellenbes. J. Rother in
 Altbazdorf. V, 96/97.
 Mitteil. der Schles. Ges. f. Volkskunde Bd. 19 (1917) IV, 13. Bd. 27.
 XII, 128.
 Beiträge zur Glazer Volkskunde. (Jda Olbrich) VI, 5–13. Dazu
 Berichtig. VI, 61.
 Der Graßschafter beim Gemitter (Blaschke) VI, 13–18.
 Vom naia und vom aala Lichte. (Joh. Schubert) VI, 18–21.
 Das Glazer Heimatmuseum. (Boese) VI, Umschlag des 3. Heftes.
 Eine übersehene Quelle für alt-schles. Volkstrachten. (Bretschneider)
 VI, 119/120.
 Alte Glazer Gebete (Graeb.) VII, 47–49.
 Wettergarben und Wetterbrote. (Volkmer) VII, 126/27.
 Sagen aus dem Braunauer Ländchen, gesammelt von Schade, angez.
 von J. Gr.
 Die Sagen der Graßschaft, erzählt von Großdechant Dr. Hohaus,
 Habelschwerdt 1926, angez. von Tsch. XII, 95 und Alb. XIII, 87.
 Aberglaube. (Albert) VIII, 26.
 VIII, 3: Festnummer zum Habelschwerdter Trachtenfest 27. 8. 1922:
 (mit besonderer Zählung).
 Willkommen zum Trachtenfest (Gallwitz) 1/2.
 Zur Wiederbelebung der Glazer Volkstracht. (G. Rentwig) 14–16.
 Ein Feind der Trachten (Tschitschke) 16/17.
 Zu gunderlekt. (Rob. Karger). 18.
 Drei aale Kroomliedla (Amst) 28–30.
 R. Kühnau, Die Sagen der Graßschaft Glaz. Mittelwalde, 1927. 343 S.,
 bespr. von Klem. XI, 87.

Mundart

- Ist die Sprache des Ruhländchens eine Gläzische Mundart? (Graebisch)
 IV, 7–9.
 Ein Streifzug durch den Namenschatz der Gläzischen Mundart. (Graebisch)
 IV, 26–31
 Dialektvorträge an der Ostfront (Boese) IV, 31–32.
 Mundartliches. IV, 35.

- Gelegenheitsgedicht in Gläzer Mundart von 1838. IV, 66—67.
 Graebischer Bauerngespräch (Joh. Schubert) mit sprachlichen Anmerkungen von Graebisch V, 67—68.
 Heimische der Erhaltung iverter Tiernamen. (Graebisch) V, 98.
 Mundartlicher Fragekasten geleitet von Graebisch von V, Heft 3 bis IX, Heft 1.
 Gruppe für Gläzer Mundart VI, 32. VI. Heft 2 (Umschlag) VI. Heft 3 (Umschlag).
 Satzungen der Gruppe für Mundart. VI. Heft 3 (Umschlag).
 Bericht über die Jahresitzung (1920) der Gruppe für Gläzer Mundart. VI. Heft 3 Umschlag VII Heft 4 Umschlag.
 Friedr. Graebisch, Die Mundart der Grafschaft Glaz und ihrer böhmischen Nachbargebiete. Mittelnw. 1920 — eingehend bespr. v. Klem. VII, 61—62
 Mundartnummer VII. Heft 3 vom 15. 8. 1921. Inhalt: Gläzer Mundart und Schule (Neugebauer) 65—70.
 Die Taufnamen der Gläzischen Mundart (Graebisch) 70—81.
 Mundartenerforschung und Besiedlungsgeschichte (Prause).
 Umdenken in die Gläzische Mundart (H. Volkmer) 84—86.
 A joo ollerhand vom Leinseer, vom Floze on vo der Spennerei. (Joh. Schubert) 86—89.
 Mundartliche Schüleraufsätze (Neugebauer) 89—90.
 Graebisch: Das Pasquill. Das Wort und seine Bedeutung.
 Brühen, brennen. — dürfen, brauchen. — Bildung der Mehrzahl. Ihn in der Mundart. — Deutsche Worte statt fremder. 90—92.
 Karte des Gläzischen Mundartgebiets. 92.
 Fr. Schön, Geschichte der deutschen Mundartdichtung 1920. bespr. von Graebisch 95.
 Schlesisches Himmelreich. Eine mundartl. Heimatbücherei herausgegeben von Maria Klerlein. Bd. 1—3. bespr. von Graebisch 95.
 Hub. Birke, Aus onsa Barcha. Sammlung heimatlicher Mundartdichtungen. bespr. von Graebisch 96.
 Würdigung der Gläzer Mundart durch F. B. Werner VII, 128.
 Franz Meißner, Aus Dorna (Arnau) und dr Noppershof. angez. v. Fr. Gr. VIII, 30.
 Franz Herrmann, Aus der Literatur der deutschen Mundarten. VIII, 47—53.
 Die Fische im Grafschaster Volksmunde. (Graebisch) X, 106—108.
 Fr. Graebisch, Das Verhältnis der Gläzer Mundart zu ihren Nachbarmundarten. bespr. von Boese XII, 94.
 Alban Prause, Die Leute der Braunauer Mundart, bespr. von Graebisch, XII, 96.
 A Steckla Haaint, Eine Sammlung Braunauer Wanderdichtungen von Hubert Birke, Braunau 1926. Selbstverlag, angez. von B. XIII, 88.
 Anton Kahler, Ollerhands Gedechtlan on Geschechtlan ei Braunischer Bauersprooche. Braunau 1927. Verlag Deutscher Bote, angez. von G. XIII, 88.

Derheme zum Rocka, Gedichte von P. Meinrad. 1. Heft, Trautenau 1923,
angez. von G. ebendaſelbſt.

Biographiſches · Perſönliches · Familiengeſchichte Heraldik

- Geheimrat Dr. med. Profeſſor Ludwig Brieger. (Klemenſ) I, 2.
Gläſiſche Miſzellen (Familie Boeſe) (Boeſe) II, 21 – 26, dazu Nachtrag
von B. Teuber. III, 14.
Etwas über Bauernwappen und Stammbäume. (Ruſchel) III, 14.
Zur Geſchichte der Familie Hentſchel in Neurode. (Rud. Hentſchel) III,
23 – 24.
Zum Gedächtnis Joſef Köglers (100jähr. Todesſtag). (Klem.) III, 17 – 18.
Ein Wappenbild. (Teuber) III, 26.
Franz Boden. (Reinelt) III, 44 – 46.
Viſtor Teuber †. (Klem.) III, 48.
Zur Familienforſchung. (Boeſe) IV, 34.
Tauſend familiengeſchichtliche Nachweiſe aus genealogiſchem Schrifttum
angez. XII, 63.
Emil Stephaus letzte Tage. (J. Schmidt) IV, 42 – 44
Gottfried Herm. von Lindheim †. IV, 49.
Seminarſdirektor Dr. Eugen Malende †. IV, 50.
Schulrat Dr. Fr. Volkmer, Ehrenmitglied des Vereins für Gläſer
Heimatkunde. IV, 65/66.
Geſchichte und Stammtafel der Familie Gründel zu Niederhannsdorf
von 1600 – 1897. (Gründel.) V, 30 – 37.
Zum 50. Geburtstag eines Heimatdichters (Herm. Schmidt). (Klem.) V, 47.
Das Wappen und die Landesfarben der Graſſchaft Gläſ. (Fr. Hentſchel)
V, 53 – 63.
Otto Kamp 70 Jahre. VI, 96.
Guſtav Rentwig 80 Jahre. VI, 96.
Generalvikar, Großdechant, Prälat Dr. Edmund Scholz † 2. 11. 1920.
(Klem.) VI, 123.
VII, 1. Volkmer-Nummer zum 75. Geburtſtage am 12. 2. 1921.
Inhalt:
Ehrung. Blatt 1.
Dem 75jährigen. (Karger) 1.
Schule und Heimat. (Albert) 1 – 4.
Fr. Volkmer, Der Menſch und der Schulmann. (Moſer) 4 – 9.
Fr. Volkmer und die Gläſer Geſchichtsforſchung. (E. H. Rother) 10 – 14.
Fr. Volkmer und die Volkskunde. (R. Rother) 14 – 17.
Fr. Volkmer und die Volkslieder der Graſſchaft Gläſ. (Amſt) 17 – 18.
Der Name Volkmer und die Graſſchaft Gläſ. (Graebiſch) 18 – 20.
Erinnerungen an die Dorſſchule in Schönaue. (M. Volkmer) 20 – 23.
Der neue Direktor (Nieder). 24 – 29.

Das Habelschwerdter Seminar im Lichte alter und neuer Zeit. (Gallwitz) 29—34.

Glückwünsche und Dank des Gläzer Gymnasiums, des Lehrerseminars in Bülz. 23/24, der Schützengilde und der Stadt Habelschwerdt, des Vereins für Geschichte Schlesiens, der Universität Breslau zum 50jährigen Dr.=Jubiläum, des Vereins für Gläzer Heimatkunde, des Gläzer Gebirgsvereins. 34/35.

Ein Volkmersches Vermächtnis. (Alb.) 37. — Ein Volkmer=Gedenkzeichen. (Jutter) 38. — Eine Volkmer=Stiftung. (Alb.) 38/39.

Inhalt der Festschrift zu Fr. Volkmers 75. Geburtstag, herausg. vom Verein für Gläzer Heimatkunde und Gläzer Gebirgsverein auf dem Umschlag von VII, 1. Heft.

Verschiedenes Persönliche (Teuber=Denkstein) VIII, (Umschlag des 2. und 3. Heftes) (Albert, Anna Bernard u. a.) auf dem Umschlag von IX, 3. Heft.

Rektor Siegel † (Clara Biermann) VII, 55.

Sagung der Volkmerstiftung VII, 56.

Der neue Generalvikar (Consistor.=Rat Pf. Franz Dittert) VII, S. 58.

Zu August Knötels 100jähr. Geburtstage. (Klem.) VII, 128—130.

Dr. August Otto 70 Jahre. (Klem.) VII, 130.

Pfarrer F. Albert Ehrenmitglied des Ver. f. Gl. Heimatf. VIII, 1.

Das Testament des P. Jürgel. (Alb.) IX, 13—14.

Christoph Kirmesser, Der letzte Augustinerpropst. (Tschitschke) IX. 44—45.

Die Familie Wolfram gen. Tschetterwang (Tschitschke) X, 92—97.

Hermann Stehr zum 60. Geburtstage u. s. w. siehe unter Literatur. (X, I—XII.)

Prälat Prof. Dr. Hugo Laemmer von P. Dr. Schweter bespr. von Tsch. XII, 62.

Ehrung zum 80. Geburtstage von Schulrat Dr. Volkmer. Kunstbeilage XII, Heft 1.

Aufruf betr. die Familie Hochhaus. XII, 132.

Wilhelm Wörndle von Abelsfried † 29. 1. 1927. Alb. XIII, 24.

Fidus Achates (Zu Rob. Boeses 50. Geburtstage) (Albert) XIII, 56.

Länderkunde · Touristik · heimatl. Namenkunde

In den Karawanken (Rösler) I, 4.

Das Ruhländchen. (Klemen) IV, 3—7 (vergl. dazu Graebisch über die Mundart des Ruhländchens ebenda. 7—10.

Max Pachel, Kleine Heimatkunde des Gerichtsbezirkes Grulich. 1919. — angez. v. Fr. Graebisch VII, 95.

Dr. A. Otto, Die Grafsch. Gl. Prakt. Reiseführer. 3 A. bespr. v. Klem. VI, 91.

Prof. Dr. B. Dietrich Oberschlesien. 1920 bespr. v. Oberschulrat Volkmer ebenda selbst.

Briegers Reiseführer durch die Grafsch. Gl. u. d. Culengeb. 7 A. v. Patzschovsky angez. v. Boese VI, 94.

- Wörts Illustr. Führer durch das Riesengebirge u. f. w. bespr. v. Alem. XII, 64.
- Jahrbuch des deutsch. Riesenbirgsvereins 1925 angez. v. Boese XI, 128.
- Die Drei-Meeresecke (Alb.) VII, 59—60.
- Sämtliche Aufzeichnungen Goethes und seines Dieners zur Reise durch die Grafschaft Glatz 1790. (Ab. Hoffm.) X, 99—103 u. XI, 23—32. (vergl. dazu XII, 31 und XII, 64.)
- Ischauder, Geographie der Provinzen Nieder- und Oberschlesien. 2 u. 3 A. angez. von Boese XII, 129.
- Die Namen: Schneeberg, Reisse. III, 47—48.
- Der Name der Hohen Menze (Heinze) V, 37—38.
- Die Flurnamen des Warthapasses. (Geschwendt) VIII, 55—59.
- Zum Namen der Heuscheuer (Schlupp, Lewin) VIII, 61.
- Der Ortsname Rieslingswalde (Tschitsche) IX, 61/62.
- Einige sprachliche Beobachtungen an den Glatzer Ortsnamen. (Graebisch) IX, 89—93.
- Hieß Glatz auch Frastenberg? (Albert) VII, 59.
- Coppernikus und Köpprich bei Neurode (Boese) VIII, 27/28.
- Zu den Ortsnamen Rieslingswalde und Wölfelsgrund. (Alem.) IX, 93/94.
- Glatz mit seinem Namen deutscher Herkunft (Ab. Hoffmann) XI, 10—14.
- Der Name Glatz (Inhaltsangabe eines Referats). (Alem.) XI, 116—118.
- Was bedeuten die Flurnamen More und Schnelle? (Tsch.) XI, 122/123.
- Zur Flurnamensammlung u. Fr. Geschwendt, Wie sammle ich Flurnamen? (Boese) XII, 61.
- Schlesischer Flurnamensammler herausg. von E. Maetsche angez. XII, 63.
- Die Grafschaft Glatz, ein Buch von ihren Gemeinden und Bädern. Herausgegeben von Ludwig, Salomon und Stein, Berlin-Friedenau 1927. Deutscher Kommunalverlag. 268 S., bespr. von Alem. XIII, 86/87.
- Ferdinand Küffel, das Adlergebirge, bespr. von Boese ebendasselbst.

Pflege und Schutz der Heimat · Heimatbewegung Auslanddeutschtum

- Gedanken u. Vorschläge zur prakt. Betätig. der Heimatliebe seitens der Glacia. (Boese) II, 3—5, vergl. dazu Nachtrag (G. Rentwig) II, 27 u. Entgegnung (Boese) II, 28.
- Gründung der Vereinigung f. Gl. Heimatkunde. III, 62—63.
- Sagung der Vereinigung f. Gl. Heimatf. III, 94 und IV, 51/52, vergl. dazu IV, 16. 33. 64/65.
- Umwandlung in den „Verein f. Glatzer Heimatf.“ und Bekanntgaben des Vereins V, 1/2; V, 49/50, (Gründung der Fachgruppen für Mundart und Geschichte). V, 76.
- Tagung des Vereins f. Gl. Heimatf. 10. 8. 1919 in Habelschwerdt V, 97/98.

NB. Alle diese den „Verein“ betreff. Mitteilungen, die sich auf die Mitgliederbewegung, die Fachgruppen, Jahresversammlungen und die dort gepflogenen

Verhandlungen, Beschlüsse, Berichte usw. beziehen, sind von dem Vorsitzenden, Rechtsanwalt Boese, abgefaßt und stehen von Heft VI, 1 ab auf den Umschlagsblättern fast jeden Heftes, so daß sich ihre besondere Anführung erübrigt.

Heimatbücherei III, 64—67, VI, 15. 32. 62—67, V, 74.

Tschechischer Größenwahn. (Boese) III, 68.

Preisaus schreiben des Vereins f. Gl. Heimatt. V, 49. 75. XI, Heft 1, Umschlag, XII. Heft 4 Umschlag.

Die Tschechengefahr für die Grasschaft Glaz. Sondernummer des Ber. f. Gl. Heimatt. (1. 1. 1919). Inhalt: Die Vereinig. f. Gl. Heimatt. (Weiser) 3. — Wie die Grasschaft deutsch wurde. (Maetschke) 4—10. — Die Grassch. ist immer treudeutsch gewesen (Knittel) 10—11. — Der böhmische Winkel (Gräbisch) 11—14. — Die Grassch. Gl. und die Tschechen (Boese). 14—21. — Geographische Zugehörigkeit der Grassch. zu Deutschland. (Futter) 21—24.

Der Kampf um die Heimat (—?) V, 2/3.

Grasschafter Grenzwehr. Ged. v. L. E. Richter V, 3/4.

Äußerungen der Entente und Zeitungsstimmen zu der Frage: Wird die Grassch. tschechisch? (Boese) V, 5—7.

Rückblick auf die Bewegung gegen die Tschechisierung der Grassch. Glaz (Weiser) V, 8—12.

Wortlaut des an Präsident Wilson übersandten Protestes. V, 12—14. Abschriften gesandt an das Auswärtige Amt, Volksrat für Schlesien usw. V, 14—16.

Erklärung der Grasschafter Bevölkerung gegen die Losreißung vom Deutschen Reich, ebenda.

Zur Tschechenabwehr (Weiser) V, 42—44.

Weitere Stimmen zur Tschechenfrage (Boese) V, 44—45.

Schlesien und der Weltfriede. Denkschrift des Ber. f. Gesch. Schles. angez. V, 46.

Der Frieden. (Boese) V, 64.

Die Tschechen geben die Hoffnung auf die Grasschaft nicht auf. (Boese) V, 94.

Zum Kapitel Tschechien und Schlesien (Boese) VI, 31.

Das letzte Wort soll noch nicht gesprochen sein. VII, Heft 1 Umschlag.

Akad. Ferienverbindung Libertas Braunau VI, 96.

Inhalt der vom Glazer Heimatdienst unter Leitung von Pfarrer F. Albert herausgegeb. Broschüre „Die Grasschaft Glaz kein Tschechenland“ mitgeteilt u. bespr. von Victor Schätzke. VII, 93—94.

Mittel. des Schles. Bundes für Heimatschutz (Klem.) VII, 64. XII, 32 u. 63.

Schlesischer Bund für Heimatpflege (R. H.) VII, 131—132.

Der Glazer Heimatdienst (v. Zastrow) VIII, 63.

Glazer Heimatabende (Boese) VIII, 63.

Wilh. Müller Rüdersdorf u. Gabina, Großböhrmerland, bespr. von Tsch. IX, 96. — Mutter Deutschland. Groß-deutscher Heimatkal. angez. v. B. XI, 127/28.

- Schutzbundtagung in Glaz — Der Bund der Deutschen in Böhmen —
 Verein f. Geschichte der Deutschen in Böhmen — Deutscher Gebirgs-
 verein für das Adlergebirge — Kurze Notizen von B. XII, 62.
 Heimatblätter des Deutschen Heimatbundes Danzig 1925, angez. XII,
 63 und 96.
 Heimatbuch für das obere Berratal und die angrenzenden Gebirge,
 bespr. v. B. XII, 63.
 Rubin, Česté Kladsko (das tschechische Glaz), 1926 bespr. von Boese
 XII, 129—131.
- Zeitschriftenschau:** Trostbärnla. Jahrbuch für die Deutschen Ostböhmens
 und Nordmährens. (Klem.) VII, 64.
 Braunsche Heimat 1920. (Klem.) VI, 92.
 Deutscher Bote in Braunau. 1921. (Boese) VI, 94 (Graeb.) VII, 96.
 Beilage: Unsere Heimat. (Boese) VIII, 31.
 Braunauer Bote. Jahrb. 1920. (Fr. Graeb.) VI, 94/95. — 1921 (Boese)
 VI, 126. 1922 (Graeb. 2x) VIII, 31.
 Sudetendeutsche Heimatgaue. (Flugschriften, angez. v. Graeb.) VIII, 31.
 Deutschmährische Heimat. Zeitschrift des gleichnamigen Vereins Brünn.
 (Boese) XI, 128.
 Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 1. Jahrg.
 1926. (Boese) XII, 128.

Naturwissenschaften · Technik und Bergbau

Naturschutz

- Das Vorkommen der Forelle in der Grafschaft Glaz. (Schwarzer) IV,
 60—61.
 Fleischfressende Pflanzen der Grafschaft Glaz. (Fr. Schubert) V, 16—20.
 Das Schneegebirge im Wandel der Zeiten. (Fr. Schubert) V, 64—67.
 Ein Naturdenkmal aus der Urzeit. (Jof. Hoffmann) V, 70/71. Nach-
 trag V, 100.
 Ein neues Naturschutzgebiet (Seesfelder). V, 93—94.
 Heimische der Erhaltung werter Tiernamen. (Graebisch) V, 98.
 Kurze Geschichte der Konsolid. Wenzeslaus-Grube in Mölke. (Jof. Hoffm.)
 VI, 58—62 und 97—106. Vergl. Berichtig. VII, 60.
 Die Falterwelt der Grafschaft Glaz. (Stephan) VII, 57, vergl. dazu
 VIII, 68.
 Zul. Bunschil, Hundstagsblumen rund um Ratibor, bespr. v. Graeb.
 VII, 63.
 Streifzüge durch die Baumwelt der Grafschaft Glaz. (Schube) VII,
 119—124.
 Die wichtigsten Naturdenkmäler aus der Gehölzwelt der Grafschaft Glaz.
 (Schube) VIII, 11—21. Dazu Ergänzung VIII, 59.
 Beobachtungen über die Falterwelt im Frühjahr 1922. (G. Guder) IX, 62.
 Zul. Stephan, Fliegende Blumen, bespr. von Gr. IX, 63.

- Die Fische im Graßschafter Volksmunde. (Graebisch) X, 106—108.
 Der Bergbau im Neuroder Bezirk seit dem Jahre 1900. (Jos. Hoffmann)
 XI, 17—23.
 Merkbuch für Naturdenkmalspflege, angezeigt XI, 127.
 Die staatliche Stelle für Naturdenkmalspflege in Preußen. XII, 30.
 Naturschutz (Zeitschrift). XII, 32.
 Preussisches Naturschutzgesetz. XII, 61.
 Ueber die Faltermwelt der Graßschaft Glaz. Preisarbeit von Julius
 Stephan. XII, 65—74.
 Die Raubvögel der Graßschaft Glaz. (Stephan) XII, 74—75.
 Die Zwergbirke der Seefeldler. (Stephan) XII, 76—77.

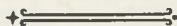
Bausteine · Miszellen · Kleine Geschichten

- Aus der Witzmappe der Glacia. I, 1 und 2.
 Kriegsprophezeiungen. II, 16, dazu vergl. III, 47.
 Aufnahme der Heimatblätter. II, 28.
 Die Suppe. (B.) III, 15.
 Grüß Gott und Glazer Gruß. (Boese) II, 46 und IV.
 Aus vergilbten Papieren. (Volksbl. für die Graßschaft Glaz. 1840—43)
 (Klem.) III, 27/28.
 „Weggenossen“, Kriegsflugblatt der Glazer Gymnasiasten. III, 28.
 Ausstellung für Friedhofskunst und Kriegerehrung in Glaz Nov. 1917.
 IV, 14.
 Umgestaltung des höheren Unterrichts. IV, 35.
 Wünschelburg 500 Jahre Stadt. IV, 50.
 Kriegerfeiern in der Graßschaft. V, 24.
 Bisium Glaz. (Boese) V, 4.
 Die Erhebung der Graßschaft zu einem besonderen Generalvikariat.
 VI, 122/123.
 Abjuvantengehalt vor 100 Jahren. (Klem.) VII, 35/36.
 Eine Lehrerbefallung aus dem Jahre 1570 (Ab.) VII, 36.
 Eine Probealarmierung aus alter Zeit. (Ab.) VII, 43—46.
 Die Glazer Engelsburg. (Ab.) VII, 59.
 Schuldkammer, Schuldturm, Einlager. (Volkner) VII, 126.
 Pfarrbesetzung. (Ab.) VII, 128.
 Historische Kommission für Schlesien. VII, 4. Heft (Umschlag).
 Strizla. — Gegen Zauberei — Verordnung gegen Bettler u. Vagabunden
 vom J. 1676. — Warum Fouqué nicht Feldmarschall geworden.
 (Albert) VIII, 25 — 27. Brzesowice — Birkhagen Namensänderung)
 VII, 58.
 Ein Bismarckbrief an Gustav Rentwig (mitget. von Dr. W. Scheuer)
 VIII, Heft 1, Beilage.
 Der Scholzfchuster aus Glaz als Mitanstifter am 30 jährigen Kriege
 (Boese) VIII, 59/69.
 Praesentation eines Dechanten der Graßschaft (Tschitsche) ebendasselbst.
 Verbotene Wallfahrten. (Tsch.) ebendasselbst.
 Eine Ratsordnung a. d. J. 1641. — Der Dachdecker Andreas. —

- Bestrafung eines in Unfrieden lebenden Ehepaares in Althabelschwerdt.
Die kuragierte Pfarrköchin. — VIII, 30—32 (Trachtenfest-Nr.)
Der Ehrenfuß. — Rationierte Andacht. — Wie die Braugasse in Glas
entstand. — Vor 300 Jahren. — (Albert) IX, 24—26 und 28.
Landesverweisung. Zahlungsleistung bei Valutaänderung (Tsch.) IX, 28—29.
Holzpreise in früherer Zeit, ebendasselbst.
Pulver ohne Schwefel (Alb.) IX, 30.
Die Sturmischäden im Habelschwerdter Stadtforst 1921. (Forstverwalter.
Strauch) IX, 60—61.
Unehrlich. (Alb.) IX, 61.
Die Festung Glas als Muster (B.) IX, 94.
Zur Tätigkeit Friedr. des Gr. (B.) ebendasselbst.
Fritz Reuter und der Buchdrucker Pompejus in Glas (Ad. Hoffmann)
X, 98/99.
Eine Achterklärung aus der Grafschaft (Boese) XI, 122.
Die Sühne der Wallfahrer nach Rom, Aachen und San Just. (Ad. Hoffm.)
XI, 122.
Kursus zur Pflege vorgegeschichtlicher Denkmäler. XII, 30.
Hermann Stehr Mitglied der Sektion für Dichtkunst. XII, 61.
Habent sua fata libelli. (Boese) ebendasselbst.
Ausstellung: Siedlung und Stadtplanung in Breslau 1926. (Boese)
XII, 93 vergl. dazu XII, 131.
Die Glazer Münzstätte 1807—09. XII, 126/27.
Die Glazer Straßenbeleuchtung. (Alb.) XIII, 20—22.
Ein Bequemungsschein vom J. 1628 (Alb.) XIII, 55.
Die Hausbibliothek der Glazer Taberne i. J. 1576 (Albert) XIII, 80.
Eine Stadtpfeiferbestattung vom J. 1580 (Albert) ebenda.
Kriegsverletzten- und Soldatenfürsorge vor 200 Jahren (Linde) XIII,
82—83.
Das verhängnisvolle Chronodistichon (1757) (Albert) XIII, 83—84.
Der Komponist der japanischen Nationalhymne. (Grafschafter.) XIII, 86.

Inhalt von Heft 4, 13. Jahrgang:

- Udo Linde, Die letzten Tage Holteis in Schloß Grafenort.
Dr. Anton Blaschka, Das Wappen von Mittelwalde (1562)
Fr. Albert, Die Glazer Geißlerprozession vom J. 1628.
B. Maiwald, Die Grafschaft Glas in Merians Topographie.
A. Volkmer, Die Glazer Mundart und der Volkscharakter des
Grafschafters.
Bausteine. — Büchertisch.



Verzeichnis

der mehrfach oder mit einem längeren Beitrage vertretenen Verfasser

(Die Ziffern geben Jahrgang und Hefte an)

- Franz Albert, Wehrkreispfarrer, Münster i. W.: V, 2. (D. Victor); VI, 2. VII, 1 (3×); VII, 2 (2×) VIII, 1, 2. IX, 1 (8×), 2. X, 3/4. XIII, 1 (8×) XIII, 2 (8×); außerdem zahlreiche Bücherbesprechungen und kleinere Mitteilungen.
- Georg Amst, Musikdirektor, Seminaroberlehrer a. W. Habelschwerdt: VI, 4, VII, 1, 2, VIII, 3.
- Robert Becker, Professor, ehem. Bibliothekar am Schles. Museum der bildenden Künste Breslau: XI, 2/3; besprochen VII, 2, XI, 4, XII, 4.
- Anna Bernard, Schriftstellerin Rudowa: X, 1/2; bespr. XII, 3.
- Anton Blaschka, Dr. Archivassistent in Prag. XII, 4.
- Ernst Blaschke, Hauptlehrer, Arnsdorf, Kr. Grottkau: VI, 1.
- Robert Boese, Rechtsanwalt und Notar Glatz: II, 1, 2, 3/4, III, 1, 2, IV, 2, V, 1, 2, 4, (2×) XI, 4, (2×) XII, 4, und Sondernummer (Tschschengengefahr), außerdem von IV, 4 ab Verfasser der Mitteilungen betreffend den Verein (bezw. die Vereinigung) für Glatzer Heimatkunde (von IV, 1 ab meist auf den Heft-Umschlägen) und zahlreicher Bücherbesprechungen und kleinerer Notizen, insbes. VIII, 1, XI, 4, XII, 4.
- Carol von Braunmühl, Dr. jur. Regierungs-Assessor, XII, 2.
- Berthold Brettholz, Dr. phil., Professor ehemal. Landesarchiv-Direktor Brünn: XI, 4, bespr. XII, 2 und oft erwähnt.
- Paul Bretschneider, Pfarrer in Neualtmannsdorf, Kreis Münsterberg: VI, 3, VI, 4, bespr. VIII, 2.
- Paul Friebe, Lehrer a. W., Hemmersdorf, Kr. Frankenstein.
- Paul Futter, Dr. med. Sanitätsrat, Habelschwerdt: II, 1, III, 1, VI, 1, VIII, 1 und Sondernummer (Tschschengengefahr).
- Gallant, Lehrer, Wolpersdorf, Kr. Neurode: IX, 2.
- Bruno Gallwitz, Dr. phil. Oberstudienrat, Aachen (früher. Seminar-direktor Habelschwerdt) VII, 1, VIII, 3.
- Fr. Geschwendt, Mittelschullehrer, Breslau: VIII, 3
- Albert Geyer, Oberst, Wien: XI, 4.
- Goebel, Bürgermeister, Regierungs-Baumeister a. D., Glatz: VIII, 3.
- Friedrich Graebisch, Bankvorsteher, Schriftsteller, Glatz: IV, 1, 2, V, 2, 4 (2×) VI, 1, VII, 1, 2, IX, 2, 3, X, 3/4 und Sondernummer, besprochen VII, 2, 3 (2×) XII, 3, außerdem vom V. bis IX. Jahrg. „Mundartlicher Fragekasten“ und mehrere Bücherbesprechungen, bes. VII, 3.

- † Gründel, ehemals Pfarrer von Landed; V, 2.
 A. Heine, Pfarrer in Ebersdorf, Ars. Habelschwerdt: XI, 2/3 (2×).
 Jos. Heinze, Kaplan, V, 2.
 Friedrich Hentschel, Geh. Reg. Rat, Oberregierungsrat und Mitglied
 des Reichspatentamts Berlin. V, 3.
 † Rudolf Hentschel, Dr. med. Facharzt, Oberstabsarzt a. D. Dresden
 III, 2. IX, 2.
 Franz Herrmann, Redakteur Beuthen D/S.: VIII, 2.
 Adalbert Hoffmann, Geh. Justizrat, Landger.-Rat i. R. Breslau:
 X, 3/4 (5×) XI, 1 (2×) XI, 4 (2×).
 Josef Hoffmann, Registraturbeamter auf der Mölke-Grube, Beuten-
 grund (Kolon. Goldwiese) Kr. Neurode: V, 3, 4. VI, 2, 4. VI, 1:
 August Jaschke, Amts- und Gemeindevorsteher, Rüders, Ars. Glas.
 IX, 3.
 † Georg Jensch, Dr. phil. Musikschriftsteller, Breslau († 1925): VI, 3.
 Robert Karger, Lehrer und Schriftsteller, Neurode: III, 1. V, 4. VI,
 4. VII, 1. XIII, 3. bespr. IX, 1.
 Josef Klapper, Dr. phil. Oberstudienrat und Privatdozent, Breslau:
 VII, 4. bespr. IX, 1.
 Hans Klemen, Studienrat, Bromberg: I, 3, 4. II, 2, 3/4; V, 1.
 Paul Klemen, Dr. phil. Professor, Studienrat i. R., Breslau: I, 1
 und 2 (ganz); I, 3 (2×) II, 1 (2×) 3/4. III, 1, 2 (3×), 3 (2×).
 IV, 1 (3×) 4. V, 3, 4. VI, 1. 3 4. VII, 4. XIII, 1, IX, 3,
 X, 1/2 (2×) (Sonderdruck) XI, 4 (2×) von IV–VI Uebersicht
 über die Heimatliteratur, zahlreiche einzelne Bücherbesprechungen
 und Mitteilungen, insbes. IV, 1, V, 1, VII, 2, 4. IX, 1, 3, XI, 4.
 Hermann Knittel, Amtsgerichtsrat, Habelschwerdt: Sondernummer.
 † Josef Kögler, † 1817 als Pfarrer von Allersdorf: XII, 1.
 Wilhelm Kössler, Studienrat, Breslau: I, 4, II, 3/4.
 Heinrich Kuschel, Dr. jur. Volkswirt, Berlin: III, 1.
 Udo Linde, Zollinspektor i. R., Schriftsteller und Urkundenwart, Habel-
 schwerdt: VIII, 2. bespr. VII, 1.
 Georg von Löfen, Zoar bei Rothenburg D/L.: VI, 2, bespr. VI, 2.
 Ernst Maetschke, Dr. phil. Professor, Oberstudienrat i. R.: Sonder-
 nummer.
 B. Maimald, Direktor des Stifts-Obergymnasiums, Regierungsrat,
 Braunau: XI, 2/3, XII, 1, 4.
 Franz Monse, Dr. theol. Stadtpfarrer, Glas: XII, 4, bespr. XII, 1.
 † Karl Moser, Seminar-Studienrat, Liebenthal († 1927): VII, 1 und 2.
 † Gustav Rentwig, Eisenbahnsekr. a. D. und Schriftsteller († 1921)
 II, 1, 2 VI, 2; (80. Geburtstag: VI, 3).
 Heinrich Rentwig, Dr. phil., Studienrat, Habelschwerdt, VIII, 3.
 W. Nerlich, Justizobersekretär Habelschwerdt: VIII, 3.
 A. Nieder, Lehrer, Brieg: VII, 1.
 † Ida Olbrich, Rentiere, Glas († 1919): VI, 1.
 Bernhard Patzak, Dr. phil. Professor der Kunstgesch. a. d. Universität
 Breslau: VII, 4.
 P. Alban Julius Prause, Dr. O. S. B. Braunau VII, 3.

- Paul Reinelt, Dr. theol. Studienrat Beuthen D/S. III, 3. XII, 4 bespr. VII, 4 VIII, 1, 2.
- Ludwig Eugen Richter, Dr. jur. Volkswirt Berlin: III, 3. IV, 3 IV, 4. V, 1. X, 1/2 bespr. IX, 1. XII, 3.
- Carl Heinrich Rother, Dr. phil. Direktor der obereschlesischen Landesbibliothek Ratibor: VI, 3 und 4. VII, 1. IX, 3.
- Karl Rother, Taubstummenoberlehrer i. R. Breslau: VII, 2. IX, 2.
- † Hermann Schmidt, Polizeibeamter Berlin († 1923) III, 4. V, 2, 4. bespr. V, 2. (50. Geburtstag) VI, 2.
- Heinrich Schwarzer, Kuratus Wölfelsgrund: IV, 4.
- Theodor Schube, Dr. phil., Professor und Studienrat i. R. Breslau: VII, 4. VIII, 1, 2.
- Friedrich Schubert, Studienrat Breslau: V, 1, 3.
- Johann Schubert, Bauergutsbesitzer Dürrenberg bei Wilhelmsthal: V, 3. VI, 1. VII, 3 bespr. IX, 2.
- Josef Schweter, Dr. theol., Rektor des Redemptoristenklosters Wartha IX, 2/3; bespr. IX, 1, XII, 2.
- Julius Stephan, Lehrer Friedersdorf bei Reinerz: XII, 3. (3×); bespr. VII, 2.
- Gustav Taube, Truppenunterrichtsleiter und Maler Glatz: XI, 2/3.
- † Victor Teuber, Professor und Oberlehrer am Gymnasium zu Glatz († 1917 in Schönau a/R.) II, 2. II, 3/4, III, 2 (3×) V, 2. bespr. II, 3/4. III, 3.
- Maximilian Tschitschke, Pfarrer in Voigtsdorf bei Habelschwerdt: VI, 2. VIII, 2 (2×: VIII, 3. IX, 1 (2×), IX, 2. (3×) X, 4. (2×). IX, 1. (2×) XI, 2/3. XI, 4 (2×) XII, 1 (2×) XII, 3. 4; außerdem zahlreiche kleinere Artikel in den Bausteinen und Bücherbesprechungen insbesondere IX, 3. XI, 4. XII, 3; besprochen: VII, 4.
- D. Victor, Deckname für Fr. Albert V, 2.
- A. Volkmer, Prorektor a. W. Liebenhal: V, 4. VII, 1. VII, 2.
- Franz Volkmer, Dr. phil. Schulrat, Seminardirektor a. D. Glatz: III, 4. IV, 1. 3. V2, 4. VI, 3 VI, 4. VII, 2, 4. VIII, 1, 2. 3 IX, 1 (5×) IX, 2. bespr. IV, 4 (Ehrung), desgl. VII, 1.
- Max Weiser, Prorektor i. R., Pfarradministrator Gießmannsdorf bei Reisse V, 1. V, 2. und Sondernummer.
- Emanuel Zimmer, Consistorialrat, Pfarrer i. R. Altbendorf, Kreis Glatz: IV, 2. besprochen IV, 4.





Wer die Grafschaft Glatz gern hat

und den Jahresbeitrag von 5 Mark entbehren kann, der unter-
stütze durch seinen Beitritt die gemeinnützigen Bestrebungen des

Vereins für Glazer Heimatkunde

um die Pflege:

der Heimatgeschichte

der Glazer Mundart

der Heimatkunst und des Kunsthandwerks

der Heimatliteratur

aller übrigen Gebiete der Heimatkunde

sowie die Wahrung des deutschen Charakters der Grafschaft



Jedes Mitglied erhält die viermal jährlich erscheinende wertvolle Zeitschrift des Vereins „Glazer Heimatblätter“ ohne besonderes Entgelt, sowie die von ihm herausgegebenen „Glazer Heimatschriften“ in der Regel zum Vorzugspreise. Bei Vorzeigung der Mitgliedskarte ermäßigt sich der Preis bei Besuch des Glazer Heimatmuseums und des Festungs-Donjons



Mitglieds-Anmeldung

und Ausgabe der Mitgliedskarten gegen Beitragszahlung

Verkauf von Heimatschriften in der

Hauptgeschäftsstelle: Arnestus-Druckerei G. m. Glaz / Wallstraße 2
b. h.

4132.

II

1927

Pracownia Indeks

Sl.

kdd 5/1954

Glazer S

- Bd. I: F. Graebisch, Die Munroart oet Grassgast Glas und ihrer böhmischen Nachbargebiete, 1920 2,00 M
- Bd. II: F. Albert, Die Glazer Heimatgeschichte, ihre Bedeutung und ihre Ausgaben (vergriffen) 1,00 M
- Bd. III: R. Becker, Die Dreifaltigkeitssäule in Habelschwerdt 0,50 M
- Bd. IV: F. Graebisch, „Huch die Gleeche Sprooche“ 0,50 M
- Bd. V: F. Albert, Festschrift zu Dr. Franz Volkmer's 75. Geburtstag, 1921 0,75 M
- Bd. VI: F. Albert, Franz Volkmer, sein Leben und sein Wirken, 1921 (Sonderabdruck der Glazer Heimatblätter) 1,50 M
- Bd. VII: F. Albert, Die Grasschaft Glas — kein Tschechenland. Ein deutscher Weckruf, herausgegeben vom Glazer Heimatdienst, 1921 1,00 M
- Bd. VIII: M. Tschitschke, Geschichte der Stadt und Pfarrei Mittelwalde, 2. Aufl. 1921 3,00 M
- Bd. IX: Dr. Klemenž u. Moser, Viktor Teuber, Eine Auslese aus seinen nachgelassenen Dichtungen, 1922 1,50 M
- Bd. X: F. Albert, Die Glazer Madonna des Erzbischofs Arnestus v. Pardubitz. Ein Beitrag zur Glazer Kunst- und Heimatgeschichte, 1922 1,00 M
- Bd. XI: Dr. Klemenž, Die Literatur der Landes- und Volkskunde der Grasschaft Glas (Sonderabdruck der „Glazer Heimatblätter“) 1,50 M
- Bd. XII: R. Friebe, 4 Einakter heimatlischen Charakters aus dem Grasschafter Volksleben 2,00 M
- Bd. XIII: A. Hoffmann, Der Borte von Friedrich von der Gläße (Sonderabdruck der Glazer Heimatblätter) 1,00 M
- Bd. XIV: R. Becker, Die Walschkanzel in der kath. Pfarrkirche zu Reinerz. Ein Beitrag zur Geschichte der Kanzel in Deutschland, 1925 (Sonderabdruck der „Glazer Heimatblätter“) 1,25 M
- Bd. XV: F. Albert, Die Topographie des Glazer Schlosses. (Sonderabdruck der Glazer Heimatblätter) 0,25 M
- Bd. XVI: Neumann, Stilkritische Untersuchungen der Baugeschichte der kath. Pfarrkirche in Glas im Mittelalter 2,00 M
- Bd. XVII: Dr. Klemenž, Inhaltsverzeichnis der Glazer Heimatblätter von 1916—1927 1,25 M
- Bd. XVIII: Biechorok, Anhang zum Schulliederbuch für die Volksschulen und die unteren Klassen der höheren Lehranstalten der Grasschaft Glas und der Nachbargebiete 0,75 M
- Bd. XIX: F. Albert, Gedenschrift anlässlich des 10jähr. Bestehens des Vereins für Glazer Heimatkunde 2,50 M

Sämtliche Schriften können durch den Verein für Glazer Heimatkunde bezogen werden. (Portoersatz.)